

Umweltbetrieb, GB Stadtreinigung, 15.03.2018, Tel.: 51-8868

Anfrage der FDP Ratsgruppe Bielefeld vom 14.03.2018 an den Vorsitzenden des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes zu Leerungen von öffentlichen Mülleimern in der Stadt, Drucksachen-Nr. 6380/2014-2020

Antwort der Verwaltung auf die gestellten Fragen:

Berücksichtigen die Mülleimerleerungspläne und -frequenzen die Jahreszeiten, Feiertage und Ferienzeiten und führt der UWB Statistiken, wo, wann und wieviel Müll anfällt, damit entsprechend vorbeugend gehandelt werden kann? Wenn ja, auf welche Bereiche erstrecken sich diese?

Zusatzfrage: Wie oft, wann und wo finden Mülleimerleerungen auch am Wochenende und außerhalb der üblichen UWB-Arbeitszeiten statt?

Vorab möchten wir auf die Drucksachen-Nr. 5268//2014-2020 mit ähnlichen Fragestellungen und die Behandlung unter TOP 4.2 in der BV Mitte am 07.09.2017 hinweisen.

Die öffentlichen Papierkörbe werden mind. einmal pro Woche geleert. Bei Rückmeldungen der Mitarbeiter über regelmäßige Überfüllungen wird das Aufstellen zusätzlicher Behälter, die häufigere Leerung etc. geprüft. Leider können schon einzelne Gegenstände (Regenschirme, Pizzaschachteln ...) die Einwürfe der Papierkörbe so versperren, dass ein fast leerer Papierkorb überquillt. Auch die – trotz Einführung des Bielefeld-to-go-Bechers – steigende Zahl an Einweggetränkebechern erfordern zusätzliches Behältervolumen.

In der Fußgängerzone (Bahnhof – Altstadt) werden die Papierkörbe im Rahmen der täglichen Grundreinigung geleert, also auch samstags, sonntags und an Feiertagen. In Abstimmung mit dem Einzelhandelsverband wurde bereits vor Jahren eine dienstplanmäßige Spätschicht eingeführt, so dass montags – freitags eine weitere Spätleerung am Nachmittag stattfindet. Regelmäßig an den Samstagnachmittagen, an verkaufsoffenen Sonntagen und beim Mitternachtsshopping werden die Papierkörbe weitere Male von der eingerichteten Rufbereitschaft geleert.

Von April bis Oktober wird - abhängig von der Witterung - die Arbeitsgruppe „Saubere Stadt“ an Samstagen eingesetzt, um repräsentative Grünanlagen zu reinigen und die dortigen Papierkörbe zu leeren. Zusätzlich werden saisonale Großbehälter am Obersee und an den Heeper Fichten aufgestellt. Bei Großveranstaltungen (Leinewebermarkt, Weihnachtsmarkt, Stadtteilstadt etc.) werden ebenfalls zusätzliche Abfallbehälter bereit gestellt und Sondervereinbarungen zur Leerung getroffen.

Statistiken über die Abfallmengen der einzelnen Papierkörbe werden nicht geführt. Lediglich die sog. BigBelly auf dem Kesselbrink messen den Befüllungsgrad, melden Füllstände, erfassen die einzelnen Leerungen und können daher statistisch ausgewertet werden.